



Österreichisches Institut
für Raumplanung

Speiseplan und Transportaufkommen

Was haben unsere Ernährungsgewohnheiten mit dem LKW-Verkehr zu tun?

Leistungszeitraum: 2004

Obwohl die Lebensmittelmenge, die pro Kopf und Jahr in Österreich konsumiert wird, stagniert, hat sich die Transportleistung in der Lebensmittelwertschöpfungskette Österreichs in den letzten 30 Jahren um 125 % erhöht. Die vorliegende Studie geht dieser Entwicklung nach und untersucht die Transportwege und CO₂-Emissionen, die bei der Produktion und dem Vertrieb von Lebensmitteln anfallen. Durch die Untersuchung erschließen sich dem Verbraucher die Konsequenzen seiner täglichen Kaufentscheidungen und es werden die verkehrs- und umweltpolitischen Konsequenzen unserer „globalisierten Speisekarte“ offen gelegt. Die Studie legt aber auch Handlungsmöglichkeiten für alle Akteure – Produzenten, Handel, Verbraucher und Politik – nahe, die ergriffen werden können.

Ansprechpartner: Wolfgang Neugebauer

Mitarbeiter/innen: Reinhold Deußner

Auftraggeberin: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

<http://wien.arbeiterkammer.at/pictures/d13/Verkehr21.pdf>